

Friedens-Kundgebung am 1. September am Südufer Pfaffenteich

Nie wieder Krieg! In die Zukunft investieren!

Das Schweriner Friedensbündnis lädt zum Weltfriedenstag am 1. September 2020 ab 17 Uhr am Südufer des Pfaffenteiches zu einer Kundgebung ein. Unter dem Motto „**Nie wieder Krieg! In die Zukunft investieren!**“ erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein politisches und kulturelles Programm.

Am 1. September 1939 überfiel Hitlerdeutschland Polen und begann damit einen bestialischen Krieg, der unermessliches Leid über die Menschen brachte und über 60 Millionen Tote forderte.

75 Jahre nach Beendigung des 2. Weltkrieges ist das Gebot „Nie wieder Krieg!“ aktueller denn je. Ein Krieg heute wäre ein atomarer Krieg, der die Menschheit vernichtet und unsere Welt unbewohnbar macht. Das Friedensbündnis fordert von der Bundesregierung:

- Schluss mit Rüstungsexporten und Wettrüsten
- Beendigung aller Auslandseinsätze deutscher Soldaten
- Keine Erhöhung des Militäretats
- Verzicht auf jede atomare Teilhabe, Beitritt zum UN – Atomwaffenverbotsvertrag
- Abzug aller US-Streitkräfte aus Deutschland
- Auflösung des Militärstützpunktes „Rammstein“
- Verschrottung aller Atomwaffen auf deutschem Boden
- Ächtung des Einsatzes von Kampfdrohnen
- Verlängerung des „New Start“ Vertrages
- Die eingesparten Mittel für Gesundheit, Bildung und Umwelt einsetzen

Die Krise unseres wirtschaftlichen Systems – verschärft durch Corona – darf nicht dazu führen, dass die Lasten wieder der kleine Steuerzahler trägt und Gewinner die Rüstungsindustrie ist. Die Mitglieder des Friedensbündnisses sind entsetzt über die US-Denkfabriken, die ernsthaft überlegen einen lokalen Atomkrieg in Europa auszulösen. Von daher mahnt das Bündnis eine deeskalierende Politik gegenüber Russland an.

Das Schweriner Friedensbündnis freut sich auf ihre Teilnahme an der Kundgebung.